I. N. 173.201

Gross Gmain bei Salzburg
am 2. April 1918.

Verehrtester Herr Hofrat!

Nachdem Ostern vorüber sind, darf ich wohl annehmen, dass nunmehr bald die Proben des „Fausters" beginnen, dessen Uraufführung unserer Vereinbarung gemäss für die erste Hälfte Mai d. J. angesetzt wurden.

Es wird Ihnen gewiss erwünscht sein, verehrter Herr Hofrat, wenn ich während der Vorbereitung des Stückes, der ich mit Freude und Erwartung entgegensehe, in leicht erreichbarer Nähe bin um jederzeit zur Stelle zu sein, wenn Sie mich brauchen.

Ich denke mir nun daran, noch im April nach Wien zu kommen, um in der Sache überall da behilflich zu sein, wo es Ihnen angenehm

erscheint.

Ich habe meine Verhältnisse in Anbetracht der bevorstehenden Proben jedenfalls so eingerichtet, dass ich schon gegen Mitte April in Wien sein und bis zur Aufführung im Mai dort sein kann. Die ersten Vorbereitungen dürften ja gewiss noch vor Mitte April einsetzen; sollte aber meine Anwesenheit zu diesem früheren Zeitpunkt, etwa zur Leseprobe erwünscht sein, so bin gern bereit und in der Lage eben früher zu kommen.

Ich bitte jedenfalls um eine freundliche Zeile darüber und verbleibe mit

schönsten Grüssen

verbindlichst

Ihr Joseph Aug. Lux

WIENER STADT

...OTBIBLIOTHEK